

Frei nach William Shakespeare

---

Die Junge Oper des Theater Basel stürmt die Kleine Bühne mit einer grossen Produktion. In William Shakespeares <The Tempest> ist der Sturm ein künstlich herbeigeführtes Unwetter, ein Zauberwerk. Er wird benutzt, um brüderlichen Zwist beizulegen und eine staatspolitisch wichtige Ehe zu stiften. Mit sturmtiefer Musik von Georg Friedrich Händel über Frank Martin bis Joan Armatrading lassen sich die jungen Menschen von Shakespeares Sturm zu Themen inspirieren, die für sie wichtig sind: Machtmissbrauch, das Gefühl von Fremdbestimmtheit, Wut und Ohnmacht, innerer Sturm und Drang nach Mitbestimmung und natürlich: Liebe.

# Stürmen Oper, Theater Public

## THEATER-BASEL.CH

Sturm Drang Shakespeare

---

Premiere am 10. Juni 2023, Kleine Bühne

---

Vorstellungen: 13./18./19./24./25.6.2023

---

1 Stunde 45 Minuten, ohne Pause

---

Altersempfehlung: 12+

---

Mit freundlicher Unterstützung durch den Verein Freunde der Jungen Oper Basel

Inszenierung und Kostüm – Salome im Hof  
Musikalische Leitung – Kimon Barakos  
Choreographie – Ibra Ndiaye  
Bühne – Roland Bitterli  
Video – Raphael Zehnder  
Dramaturgie – Carolin Baum, Niels Nuijten  
Produktionsleitung – Anja Adam / Patrick Oes  
Regieassistenz / Abendspielleitung – Pul Müller  
Bühnenbildassistenz – Kristel Evelyn Khan  
Kostümassistenz – Anna Michaelis  
Inspizienz – Arthur Kimmerle  
Beleuchtung – Stefan Erny, Roland Heid  
Ton / Video – David Huggel, Laurenz Fregnan  
Bühnentechnik – Leyla Gersbach (Leitung),  
Rodrigo Recinos, Michel Bucher  
Ankleidedienst – Cornelia Peter, Laura Marty,  
Desirée Müller, Luzia Knobel, Anne Hälg,  
Charlotte Christen

---

Die Inselbewohner:innen:

Prospero – Danylo Potiekhin

Miranda – Lena Gysin

Ariel – Anne Catherine Knöchelmann

Sycorax – Elena Schneider

Caliban – Jon Mattmüller

---

Die Hofgesellschaft:

Alonso – Salome Immoos

Antonio – Dario Lupi

Ferdinand – Judith Knöchelmann

Gonzalo – Julian Mathis

Trinculo – Hannah Lou Spoerri

Stefano – Fabian Hein

---

Drei Göttinnen:

Iris – Karina Hill

Juno – Ikhanose Akhigbe

Venus – Samantha Herzog

---

Musikensemble:

Cembalo – Kimon Barakos, Andreas Westermann

Theorbe – Silas Bischoff

Viola da gamba – Giulio Tanasini

Djembe – Ibra Ndiaye

## The Tempest

«Der Sturm» (original «The Tempest») ist ein Stück des berühmten englischen Dramatikers William Shakespeare (1564–1616). Ursprünglich war das Werk als tragische Komödie angelegt, die sowohl komödiantisch leichte als auch ernstere Elemente enthielt. Im Laufe der Zeit wurde «der Sturm» unzählige Male aufgeführt und diskutiert. Auch heute noch ist das Stück offen für Interpretationen in zeitgenössischen Debatten. So wurde beispielsweise die Rolle von Miranda im Hinblick auf den Feminismus breit diskutiert. Und es wird gefragt, warum die Hexe Sycorax im Original nur beiläufig genannt wird, aber selbst nicht zu Wort kommt. Ein Schlüsselbeispiel für postkoloniale Theorien ist das Verhalten Prosperos, der nicht nur Besitz von der Insel ergreift, sondern auch ihre Urbewohner:innen als Diener und Sklaven hält. «Stürmen» greift solche Inhalte auf und hat neben Shakespeares Original auch «La Tempête» von Aimé Césaire und den Comic «Der Sturm» von Leopold Maurer als literarische Grundlagen hinzugezogen.

## Zur Musik

«Der Sturm» enthält mehr Musik – das heisst Texte, die gesungen werden sollen oder musikalische Zwischenspiele – als jedes andere Werk von Shakespeare. Da die Originalmusik nicht bekannt ist, lädt das Stück dazu ein, eine Vielfalt von Musik einzubringen. «Stürmen» ist ein musikalisches Pasticcio, das aus Liedern und Musik von verschiedenen Komponist:innen besteht. Eine grosse Inspiration war die Musik von u.a. Matthew Locke, Henry Purcell und Georg Friedrich Händel, Komponisten aus der Epoche des Barocks, kurz nach Shakespeares Lebzeiten. Andererseits finden sich in «Stürmen» auch modernere Stücke von Frank Martin, Orlando Gough und Joan Armatrading. Auf diese Weise werden mehrere musikalische Sprachen miteinander verbunden, was sich auch beim Musikensemble widerspiegelt, in dem die Barockinstrumente Cembalo, Viola da gamba und Theorbe zusammen mit einer Djembe erklingen.

## Was vorher geschah

Vor 12 Jahren wurde Prospero, Herzog von Mailand, von seinem verräterischen Bruder Antonio mit Hilfe von Alonso, dem König von Neapel, entmachtet. Prospero musste mit seiner Tochter Miranda auf eine weit entfernte Insel fliehen, auf der er seither lebt und seine magischen Kräfte einsetzt, um die Inselbewohner:innen, Sycorax und ihren Sohn Caliban, sowie den Luftgeist Ariel zu unterdrücken. Als ein Schiff mit dem falschen Herzog Antonio und König Alonso in der Nähe vorbeikommt, beschwört Prospero mit Hilfe von Ariel einen Sturm herauf, der das Schiff zerstört. Antonio und Alonso stranden mit ihrer gesamten Hofgesellschaft auf der Insel, wo Prospero sie bereits erwartet ... Das Spiel ist eröffnet, die Spieler:innen sind bereit.